Nr 135. 1902. Castrop, Samstag, den 4. October. 28. Jahrgang.

Castroper Zeitung.

(Castroper Anzeiger.)

Amtliches Organ für den Landgerichtsbezirk Dortmund.

Zugleich

Amtliches Organ für die Stadt Castrop und die Aemter Rauxel und Mengede.

(Verbunden mit „Volks-Zeitung", amtliches Organ für Sodingen, Börnig und Holthausen.)

Die „Castroper Zeitung" erscheint Montags, Mittwochs, Freitags u. Samstags u. kostet mit dem Unterhaltungsblatt in der Expedition sowie durch Boten 1,20 M. Illustr. Blätter 50 Pfg.

Insertions-Gebühren: Pro Petitzeile oder deren Raum 12 Pfg. Reclamen pro Zeile 30 Pfg. — Größere Inserate werden bis Nachmittags 4 Uhr vor der Ausgabe erbeten.

Alle amtl. Bekanntmachungen der Stadt Castrop sowie der Aemter Rauxel und Mengede erlangen durch Veröffentlichung in der „Castroper Zeitung" rechtsverbindliche Kraft.

Erstes Blatt.

Politische Uebersicht.

Deutschland.

— Der Kaiser hat seinen Aufenthalt in Rominten verlängert, dagegen ist die Kaiserin bereits wieder nach Potsdam zurückgereist. Am Sonntag oder Montag erwartet man den Besuch des Kaisers in Königsberg.

— Stadtrath Gustav Kauffmann ist in Berlin am 2. d. M. gestorben. Kauffmann war schon seit einer Reihe von Tagen nicht mehr im Besitze seiner Geisteskräfte. Gegen Mitteracht verließ ihn vollständig das Bewußtsein und Donnerstag Mittag gegen 12 Uhr verschied er. Todesursachen sind Lungenbluten und Herzklappenfehler.

— Der Reichstagsabg. Rintelen erlitt auf einem Spaziergange im Berliner Thiergarten einen Schlaganfall und wurde bewußtlos nach seiner Wohnung gebracht. Nach Aussage der Aerzte befindet sich der Kranke in Lebensgefahr.

— Wie nunmehr endgültig feststeht, kommen die Boerengenerale am 17. October nach Berlin.

— Eugen Richter. Es ist eine recht bezeichnende Erscheinung, daß der Parteitag der freisinnigen Partei in Hamburg in der ganzen Presse so gut wie keine Beachtung findet. Selbst Blätter freisinniger Richtung können sich offenbar für die Hamburger Verhandlungen nicht erwärmen und behandeln sie mit Gleichgültigkeit. Theilweise mag die Schuld wohl daran liegen, daß der Parteitag in Verleugnung aller freisinnigen Grundsätze die Oeffentlichkeit ausschloß und nur Naschzettel ausgab. Das einzige wirklich Interessante an dem Parteitage ist darin zu suchen, daß eine Rede Eugen Richter's nahezu wie ein Schwanengesang ausklang. Er kündigte an, daß er den diesmaligen Wahlkampf noch mitmachen, die spätere Arbeit aber der „neuen Jugend" überlassen werde. Wir halten diese Erklärung für mehr als eine Redensart von der Art derer, die nur gebraucht werden um schmeichelhaften Widerspruch hervorzurufen. Thatsächlich ist Eugen Richter nicht mehr der arbeitsstarke Mann von früher, der es wie kein anderer verstand, seine Partei nach seinem Geiste zu modeln und etwaige Widersprüche mit rücksichtsloser Thatkraft niederzuhalten. Er scheint sich in absehbarer Zeit auf das Altentheil zurückziehen zu wollen.

— Das Interesse am Zolltarif schwindet, wie die Kreuzztg. „nochmals betonen zu müssen" glaubt, in conservativen Kreisen immer mehr: „Gelingt es nicht, die agrarischen Sätze des Tarifs angemessen zu erhöhen oder die industriellen Sätze entsprechend zu ermäßigen, so wird, wie wir bestimmt annehmen, die conservative Partei in der entscheidenden Abstimmung die Vorlage ganz ablehnen.

Ausland.

Frankreich. Vom Kohlenarbeiter-Ausstand. Aus Douai wird gemeldet: In einer Versammlung der Grubenarbeiter des Bezirks Aniche wurde einstimmig beschlossen, sofort in den Ausstand zu treten. Die Ausstandbewegung, welche mit dem Streik der Arbeiter der Gesellschaft „Escarpelle" in der Nähe von Douai, ihren Anfang nahm, hat bedeutend an Ausdehnung gewonnen. Die Ausständigen begaben sich, einer bereits früher angewandten Taktik folgend, ganz unerwartet nach den nahe gelegenen Gruben und forderten die dortigen Arbeiter auf, die Arbeit niederzulegen. Da keine Gendarme anwesend waren, wurde der Aufforderung ohne Weiteres Folge geleistet. Man befürchtet nunmehr, daß der Ausstand sich über das ganze Nord-Departement und das Departement Bas de Calais ausbreiten wird. Das Comitee der Grubenarbeiter dieser beiden Departements wird am Freitag eine Versammlung abhalten, um über die vorzunehmenden Maßregeln zu berathen. Die Arbeiter lassen verbreiten, daß, wenn ihnen nicht Genugthuung gegeben würde, sie den Paris-Lille Schnellzug in die Luft sprengen würden. Diese Drohung ist nun um so ernster zu nehmen, als in letzter Zeit bereits drei Attentate verübt worden sind, über welche bisher Stillschweigen beobachtet wurde. In den letzten Tagen wurden auf der Strecke zwischen Douai und Arras Eisenbahnschienen losgeschraubt, wodurch eine Katastrophe unvermeidlich gewesen wäre, wenn man den Schaden nicht rechtzeitig entdeckt hätte. Infolge dieser Drohung und dieser Vorkommnisse wird nunmehr die Eisenbahnstrecke scharf überwacht.

China. Die Lage wird immer unfreundlicher. Nach Pekinger Meldungen hat das Piratenthum längs der Küsten von Shantung und Tschili so sehr an Ausdehnung zugenommen, daß der heimische Schifffahrtsverkehr eingestellt werden mußte. Der amerikanische Gesandte Conger hat das chinesische Auswärtige Amt ersucht, zum Schutze der Schifffahrt Kriegsschiffe an die betroffenen Küsten zu entsenden. Es verlautet, daß der Vicekönig Yuanschikai diesem Ersuchen sofort entsprochen hat. Ob die chinesische Kriegsflotte gegen die Piraten mehr ausrichten wird als die Landtruppen gegen die Boxer ist allerdings mehr als zweifelhaft. Bezüglich China ist der Pessimismus für absehbare Zeit jedenfalls der einzig richtige Standpunkt.

O du mein Oesterreich.

Aus Wien kommen wieder einmal die denkbar ungünstigsten Nachrichten über die innere Lage der österreichisch-ungarischen Monarchie. Es scheint, daß dem Gerücht, als ob die Ungarn beabsichtigen, bei einem etwaigen Thronwechsel in Wien die endgültige Losreißung Ungarn's und die Errichtung eines selbstständigen Königreichs vorzunehmen, einen ernsteren Hintergrund haben, als man anzunehmen geneigt ist. Anders kann man sich die Schwierigkeiten, die von Ungarn den Ausgleichsverhandlungen fortgesetzt gemacht werden, nicht erklären. Seit Monaten finden zwischen den leitenden Staatsmännern beider Reichshälften Ausgleichsverhandlungen statt, aber jedesmal wenn man glaubt, daß sie unmittelbar vor dem Abschluß angelangt seien, tritt eine neue Krisis ein. Der ungelöste Rest erweist sich jedesmal als unlösbar, weil keiner der Unterhändler geneigt ist, noch irgend welches Entgegenkommen zu bekunden. Am 1. d. Mts. empfing, wie aus Wien berichtet wird, der Kaiser abermals beide Ministerpräsidenten in gemeinsamer Konferenz zum Zwecke des Ausgleichs der vorhandenen Schwierigkeiten. Aber auch diesmal soll sich die völlige Unfruchtbarkeit weiterer Verhandlungen ergeben haben. Angesichts der scharfen Zuspitzung der Lage hat Kaiser Franz Joseph seine Betheiligung an den Hochwildjagden aufgegeben, der ungarische Ministerpräsident v. Szell soll sich mit der Absicht tragen, seine Entlassung zu nehmen.

Locales und Provinzielles.

Castrop, den 4. October 1902.

* Zur Einstellung der Rekruten! „Jetzt geht's zum Militär, ade — Lebt wohl, Ihr Lieben all!" — Der Bursche ruft's und Abschiedsweh — Dämpft seiner Stimme Schall. — Der trauten Heimath nun entrückt, — Verfliegt sein Trennungsschmerz, — Sobald des Königs Rock ihn schmückt' — Und höher schlägt sein Herz. — Er hat's gelobt mit Herz und Hand — Und feierlichem Wort: — Mit Gott für König, Vaterland — Sei Loosung mir hinfort! — Gar bald nun aus dem Jüngling wird — Ein strammer Kriegesmann, — Und manche senkt das Aug' verwirrt, — Schaut er sie freundlich an. — Wenn morgens früh beim Trommelschall — Er durch die Straße zieht, — Und an den Fenstern überall — Die Mädchenköpfe sieht, — Dann wirft er stolz sich in die Brust — Und froh in sich hinein — Singt er das Lied: „O, welche Lust — Ist's doch, Soldat zu sein! — Und gleichviel, ob er Grenadier, — Ob Jäger, Artillerist, — Ob er Dragoner, Pionier, — Ob er ein Schütze ist, — Er tritt nach altem Kriegerbrauch — Bald den Beweis schon an, — Daß man Eroberungen auch — Im Frieden machen kann."

* Der Winter ist — wenn auch nicht kalendermäßig, so doch thatsächlich — mit dem Beginn des laufenden Monats ins Land gezogen. Kalte Regenschauer brachten uns die vergangenen Tage und in den letzten Nächten hat es sogar schon gereift. Aus Hannover, Wernigerode und anderen Orten wird sogar Schneetreiben gemeldet. Die tief gesunkene Temperatur macht den Aufenthalt im Freien keineswegs zu einem angenehmen.

* An dieser Stelle machen wir auf die in dem heutigen Inseratentheile angekündigte Generalversammlung des „Castroper Fußball-Club" aufmerksam. Es liegt im Interesse der Mitglieder, zahlreich zu erscheinen, da — wie vertautet — nach der Versammlung ein Faß Freibier getrunken werden soll.

* Eine Sitzung des Schulvorstandes der evangelischen Gesammtschulgemeinde fand am 1. d. M. unter Vorsitz des Herrn Amtmanns Barfels statt. Nach Erledigung kleiner Angelegenheiten erfolgte die Annahme der Schulkassenrechnung für 1901/1902. Sie schließt ab in Einnahme mit 185 889 Mark, in Ausgabe mit 176 644 Mark und mit einem Bestande von 9244 Mk. Die wichtigsten Ausgabeposten bilden 33 017 Mk. an Besoldungen für 20 Lehrer und 6 Lehrerinnen, 7074 Mark Beiträge zur Alterszulage und Ruhegehaltskasse, 1162 Mark für Beschaffung von Lehr- und Lehrmittel 1125 Mark fur Anschaffung von Schulutensilien, wie Oefen, Schränke, Bänke, Fenstervorhänge und dergleichen. 2520 Mark für Heizung und Reinigung der Klassenzimmer, 105 121 Mark für Schulneu- oder Anbauten in Rauxel, Habinghorst und Börsinghausen, 21 451 Mark zur Verzinsung und Abtragung von Schulkapitalien. Die Rechnung soll dem Herrn Landrath zur Ertheilung der Entlastung empfohlen werden.

* **Rauxel.** Ein bei einem Bau beschäftigter Stukateur von hier stürzte in Röllinghausen vom Gerüst, an welchem sich anscheinend ein Brett losgelöst hatte. Beim Absturze schlug ihm ein Kübel mit Cement in den Rücken, wodurch dem Mann erhebliche, wenn auch nicht lebensgefährliche Verletzungen zugefügt wurden. Nach erfolgter ärztlicher Untersuchung wurde derselbe nach seiner Wohnung transportiert.

* Eine fatale Ueberraschung wurde dieser Tage einem **Bochumer** Fabrikarbeiter zu theil, als er nach Verbüßung einer sechsmonatlichen Freiheitsstrafe wegen Schlägerei aus dem Gefängniß entlassen, wieder zu Hause eintraf. Statt der Begrüßung wurde ihm die Mittheilung, daß seine Frau inzwischen mit einem Anderen durchgebrannt sei. Die Kinder hatte sie bei den Schwiegereltern zurückgelassen.

* **Witten.** Ihrem Leben ein Ende gemacht hat die 70jährige Ehefrau Rüselmann. Verfehlte Spekulationen ihres Sohnes, sowie die unglückliche Ehe desselben sollen das Motiv der That bilden.

* **Lüdenscheid.** Im städtischen Krankenhause befinden sich augenblicklich noch 108 Typhuskranke in Behandlung, darunter einige recht schwere Fälle.

* **Walstede.** Die Bohrgesellschaft hat heute morgen in dem Bohrloche auf dem Gute des Kolon Nettebrock Kohlen gefunden.

* In trunkenem Zustande hat in **Altstätte** ein Köttersohn einen Uhrmacher mit einer Düngergabel todt geschlagen. Der Mörder ist flüchtig.

* **Siegen.** Auf der Station sprang jüngst ein Reisender in den schon fahrenden Zug, ohne auf die Protestrufe der Stationsbeamten zu achten. Der kurz darauf revidierende Schaffner nahm zwecks späterer Feststellung der Personalien dieses Leichtsinnigen die Fahrkarte desselben in Verwahrung. Allgemeines Diskutieren über diesen Fall, Reden von hohen Geldstrafen schwirren durch das Coupee. Da faßt der Kartenlose einen phänomenalen Entschluß. Er zieht die Nothbremse. Ein Ruck und der Zug hält. Die Thür aufreißen, hinausspringen und Fersengeld geben ist das Werk eines Augenblicks. Alles war paff. Als sich das Zugpersonal von der Ueberraschung erholt hatte und unter dem Hallo der Passagiere die Verfolgung des Flüchtlings aufnahm, hatte dieser schon einen ziemlichen Vorsprung. 5 Minuten dauerte die Razzia, zum großen Gaudium der Zuschauer; denn in Bezug auf Beinfertigkeit war unser Ausreißer den Uniformierten doch über, und unverrichteter Sache mußten diese umkehren. Mit gerade nicht empfehlenswerthen Redensarten im Munde bestiegen sie den sich bald darauf wieder in Bewegung setzenden, erleichterten Zug.

* **Solingen.** An der großen Sperrmauer der Sengbachthalsperre ereignete sich ein schrecklicher Unglücksfall. Ein beladener Fahrstuhl stürzte von der Sperrmauer ab und auf eine darunter haltende Lokomotive. Dem Lokomotivführer, der auf dem Vorderperron der Lokomotive stand, wurde der Schädel zertrümmert. Der Mann war sofort todt.

* Ein werthvolles Spielzeug brachte ein Schuljunge in **Barmen** mit in den Unterricht. Unter den Bildern, mit denen er spielte, befand sich auch ein Hundertmarkschein, der so zerknittert und beschmutzt war, daß ihn der aufsichtsführende Lehrer erst recht erkannte, als er ihn unter die Lupe brachte. Er hatte ihn zuerst für einen bekannte Reklamezettel gehalten. Der Junge erzählte auf Befr daß seine jüngeren Geschwister das Papier auf d gefunden und mit nach Hause gebracht hätten. habe ihn ausgelacht, als er gesagt habe, es sei e markschein. (Es handelt sich um arme Leute, nie einen Hundertmarkschein gesehen haben.) seine Geschwister längere Zeit mit dem „Bildch Die Aussage des Knaben erwies sich als Schein wurde auf dem Fundbureau abgeliefert.

* **Köln.** Der Dombaumeister, Geheimer rath Richard Voigtel ist gestorben.

Redaction, Druck und Verlag von Heinrich Schmitz, vorm. Ph. Cull

Bei der **jetzigen Fleischtheuerung**

leistet die altbewährte

MAGGI-WÜRZE



der Hausfrau unschätzbare Dienste, um auf billige Art gute, schmackhafte Gerichte zu bereiten. Zu haben in Fläschchen von 35 Pfg. an.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Handelsregister Abth. B. Nr. 4 ist heute eingetragen die Firma „**Rütgerswerke Aktiengesellschaft**" **mit Sitz in Charlottenburg und einer Zweigniederlassung in Rauxel.**

Das Unternehmen besteht im Betriebe eines Holzgeschäftes im weitesten Umfange sowohl im In- wie im Auslande, insonderheit die Erwerbung von Holzbeständen und ganzen Forstgütern oder anderen Grundstücken, die Erwerbung, Einrichtung, Betreibung, Verpachtung oder Pachtung von Schneidemühlen, Holzimprägnieranstalten und anderen zur Holzverwerthung bestimmten Fabriken und die Betheiligung bei anderen gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen.

Das Grundkapital beträgt 9 000 000 Mark. Der Vorstand besteht aus den Kaufleuten Georg Jackwitz, Kurt Valentin zu Charlottenburg, Gustav Tietz zu Deutsch-Wilmersdorf, sowie aus dem Dr. phil. Paul Bennewitz und dem Rittergutsbesitzer Willy von Dulong, beide von Charlottenburg.

Prokura ist ertheilt:

1) Hellmuth Leiter;
2) den Kaufleuten Georg Rößner und
3) Robert Lubenow, sämmtlich zu Charlottenburg.

Die die Gesellschaft verpflichtenden Erklärungen müssen entweder von zwei Mitgliedern des Vorstandes, oder von zwei Stellvertretern oder von einem Vorstandsmitglied und einem Stellvertreter, oder von einem Vorstandsmitgliede und einem Prokuristen, oder von einem Stellvertreter und einem Prokuristen, oder aber von einem Mitgliede des Vorstandes, dem die Befugniß zur Alleinvertretung ausdrücklich beigelegt ist, abgegeben werden.

Die Zeichnung der Firma geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Unterschrift hinzufügen und zwar die Prokuristen mit einem dieses Verhältniß andeutenden Zusatz.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Juli 1898 bezw. 11. Juni 1902 festgestellt.

Dazu wird noch folgendes vermerkt:

Das Grundkapital ist in 9000 Inhaberaktien à 1000 Mark eingetheilt. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrathe zu gerichtlichen oder notariellen Protokoll gewählt und besteht aus mindestens zwei Mitgliedern.

Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Vorstand oder Aufsichtsrath durch einmalige Veröffentlichung im Reichsanzeiger. Zwischen Bekanntmachung, wodurch die Generalversammlung berufen wird und dem Tage der Letzteren muß eine Frist von wenigstens 3 Wochen, wobei der Tag der Einberufung und der Versammlung nicht mitgerechnet werden, liegen.

Castrop, den 22. September 1902.

Königliches Amtsgericht.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhwaarenhändlers **Heinrich Klein** zu Rauxel ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den

10. October 1902, vormittags 11 Uhr,

Zimmer Nr. 5 vor dem Königlichen Amtsgericht hierselbst bestimmt.

Castrop, den 26. September 1902.

Königliches Amtsgericht.

Der

Universal-Barbarossa-Ofen

ist ein vorzüglicher Dauerbrandofen

für jede Kohle.

Preis schon von 25 Mark an.

Ferner empfehle mein großes Lager in

amerik., irischen Dauerbrand- und Regulir-Oefen

in allen Ausführungen.

Die Preise sind **billigst** gestellt und wird für **jedes Stück Garantie geleistet.**

Eine Anzahl **Oefen älteren Jahrgangs,** hauptsächlich Dauerbrenner, bestes Fabrikat, gebe ich, a deren Aussehen etwas gelitten hat, **ganz bedeutend unter Preis** ab.

Ich bitte bei Bedarf um Besichtigung.

Wilh. Albring,

Fernspr. 371. **Herne.** Bahnhofstr. 33.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 8 Uhr verschied sanft und gottergeben nach kurzer schwerer Krankheit unser innigstgeliebtes, unvergessliches Töchterchen

Elfriede

im zarten Alter von beinahe 2½ Jahren.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies tiefbetrübt an

Andreas Dallwig u. Frau.

Castrop, den 3. October 1902.

Die Beerdigung findet statt am Montag Nachmittag 4 Uhr, vom Sterbehause, Wittenerstrasse 27a.

Wir haben unsere Geschäftsräume von

Ostenhellweg Nr. 61 nach

Ostenhellweg 51

verlegt.

Dortmund, 10. October 1902.

Stöck, Bohnert & Becker,

Rechtsanwälte.

Baerwolf's Germanenhügel.

Sonntag den 5. October cr.,

von nachmittags 5 Uhr ab:

Rekruten-Abschieds-Feier,

bestehend in

CONCERT u. BALL,

veranstaltet vom

dramat. Club „Freundschaft"

unter Mitwirkung des **Castroper Bandonium-Clubs.**

Abends präcise 9 Uhr:

Große Fackel-Polonaise bei bengal. Beleuchtung.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Nr. 50.

Marke:

Welt-Ruf.

10 Stück **50** Pfg.,
100 Stück **4,50** Mark.

Alleinverkauf:

Geschw. Brenschwitz,

Castrop i. W.,
gegenüber der Sparkasse.

Reservisten

bekommen ihre

Reservebilder

prompt und billig eingerahmt bei

August Mohr,

Castrop, Widumerstr. 27a.

Brautkränze rahme ich schon für 7,50 Mark hochelegant ein.

Die sich angesammelten

Tapeten-Reste

gebe zu

staunend billigen Preisen

ab

H. Reinhardt,

Castrop.

Reiche Heirath vermittelt **Bureau Krämer, Leipzig,** Brüderstrasse 6. Auskunft gegen 30 Pfg.

Die Vertretung

eines ersten Leinen- und Wäsche-Ausstattungsgeschäfts ist zu vergeben.

Damen,

mit großem Bekanntenkreis, die sich ein gutes Einkommen verschaffen wollen, belieben ihre Adresse unter **M. A. 1050** Hauptpostlagerand Dortmund anzugeben.

Von heute ab bin ich nicht mehr **Jagdaufseher** für Herrn **Apotheker Grote.**

Heinr. Vogt

Castrop.



Hund zugelaufen.

Wagenbruch-Bövinghausen 34a.

Empfehle meinen

Schweizer Sahnen-Ziegenbock



(90 cm groß) **zum Decken.** Deckpreis 1 Mark **F. Steven,** Bövinghausen (Wagenbruch).



Erhielt heute einen großen Transport hochtragender und frischmelker

Kühe.

Albert Hoffmann, Castrop.

Lohnenden Nebenverdienst

können sich Herren, die in den besseren und bürgerlichen Kreisen gut eingeführt sind, verschaffen. Keine Mühe, Zeitaufwand oder Kosten erforderlich, Offerten u. **A. 991** an **Haasenstein & Vogler, A. G., Dortmund** erbeten.

---

2 Wohnungen

zum 1. November zu vermiethen.

Näheres zu erfragen in den Geschäftsstelle Castrop.

Bekanntmachung.

Der am 15. Juli 1868 zu Brochhausen geborene Bergmann **Theodor Diltrop,** zuletzt wohnhaft Obercastrop, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie.

Wir ersuchen, denselben im Ermittelungsfalle unter Hinweis auf den Art. II des Reichsgesetzes vom 12. März 1894 zur Unterhaltung der Familie anhalten und uns den Aufenthaltsort mitteilen zu wollen.

Die Armen-Verwaltung der Stadt Castrop.

Barfels.

Bekanntmachung.

Die Rechnung über Einnahme und Ausgabe für die katholische Schulkasse Börnig für das Rechnungsjahr 1901 liegt 14 Tage lang zur Einsicht der Schulgemeinde-Eingesessenen im Amtshause (Zimmer: Verwaltungsbureau) offen.

Sodingen, den 30. Septbr. 1902.

Der c. Amtmann.

J. V.

H. Heyer, I. Amt beigeordneter.

Sterbelade.

Sonntag den 5. October,

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Empfang der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Vorstandswahl.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Castrop. Fußball-Club.

Sonntag den 5. dss. Mts.,

präcise 5 Uhr nachm.:

General-Versammlung

im Vereinslocale bei Herrn **Fr. Punge.**

Der Vorstand.



6 Wochen alte

Ferkel

sowie

fette, junge Enten

hat abzugeben

Gutsverwaltung Goldschmieding.

Ein braves evangelisches

Dienstmädchen,

nicht unter 16 Jahren, zum 1. Nov. nach Rauxel gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle in Castrop.

Ein schönes

Ladenlocal,

geeignet für Schuhmacher u. Schneider usw., mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Näheres in der Exped. in Castrop.

Eine schöne

Wohnung

(nicht weit vom Bürgermeister-Amt) von 7 Zimmern, 1. Etage, ganz oder getheilt per November oder später zu vermiethen.

Näheres in der Exped. in Castrop

Eine schöne Wohnung

von 2 Zimmern nebst Keller und Stall auf sofort zu vermiethen.

B. Eßmann,
Behringhausen 29a.

Eine schöne Wohnung

von 2 Zimmern, Keller und Stall auf **sofort** zu vermiethen.

Wilh. Schulte,
Behringhausen 41.

Für bessere Familien

abgeschl. Etage,

sechs Zimmer und Veranda zum 1. Januar zu vermiethen.

Münsterstraße 22b.

Mehrere

Wohnungen

p. 1. Nov. zu verm. Wo? sagt die Expedition in Castrop.

Eine Wohnung

von 4 Zimmern im Mittelpunkt der Stadt, von einer ruhigen Familie bis 1. Nov. oder später gesucht. Von wem, zu erfr. i. d. Geschäftsstelle in Castrop.

Butterbrod-Papier

gibt ab

Die Geschäftsstelle.

Schuhwaaren! Geschäfts=Eröffnung. Schuhwaaren!

Den geehrten Bewohnern von **Castrop und Umgegend** die ergebene Mittheilung, daß ich **am Dienstag den 7. October d. Js.** im Hause des Herrn **August Paege**, Münsterstraße 12, ein der Neuzeit entsprechendes

Schuhwaaren-Geschäft

eröffnen werde. — Durch langjährige Thätigkeit in dieser Branche, sowie in Verbindung mit den bedeutendsten Schuh-Fabriken Deutschlands, bin ich in der Lage, einem jeden Käufer beim Einkauf von **Schuhwaaren außergewöhnliche Vortheile** bieten zu können. — Ich führe nur gute, dauerhafte Waare, von den **einfachsten** bis zu den **elegantesten**, zu **billigen** aber **streng festen Preisen.** Schundwaaren, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, führe ich nicht.

Gustav Hoffmann, Castrop,

Reparaturen schnell u. billig. **Münsterstraße 12**, im Hause des Herrn **Aug. Paege.** **Reparaturen schnell u. billig.**

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt u. belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein; Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelinde beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung u. eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, siechen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in Castrop, Harpen, Waltrop, Lütgendortmund, Herne, Bruch, Eickel, Recklinghausen, Bochum, Dorstfeld, Dortmund in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **„Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82"**, im Engrosverkauf 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei. Mindestquantum im Engros-Versandt sind also 3 Flaschen.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaft 420,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Gegründet 1876.



Natürlich kohlensaure Mineral-Quelle.

Tafelgetränk I. Ranges.

Aerztlicherseits bestens empfohlen bei chron. Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden.

Aelteste Brunnen-Unternehmung des Bezirks Gerolstein.

Hauptniederlage: **Paul Schmerfeld, Börnig**, Tel. 401.

Die Direction: Gerolstein, Rheinpreussen.

Eine Jagd nach dem Glück!

bedeutet jeder Erwerb, die ganze Verdienstfrage des Menschen. Wohl dem, der das Glück erreicht, sich zu Wohlstand, Capital und Vermögen emporarbeitet. Wollen Sie dieses Ziel in der heutigen, vorgeschrittenen Zeit erreichen, informiren Sie sich an Hand der „Reorganisation", Preis 2 Mk., Nachn. 2,30 Mk., die die Grundlagen des Wohlstandes beleuchtet und Mittel und Wege aufführt, die zu Vermögen führen. **Berlin, Friedrichstrasse 16. Voss, Auskunftei und Verlag.**

Druckſachen aller Art liefert schnell und billig **Heinr. Schmitz**

L. H. Bauer,

Castrop, Wittenerstraße 15 u. 16.

Ich hatte Gelegenheit, einen **großen Posten**

Kinder-Anzüge,

Größe 1—6, in la. Lodenstoff mit **Wollfütterung**, preiswerth einzukaufen.

Ich verkaufe dieselben, solange der Vorrath reicht,

per Stück mit Mk. 3,50.

Regulärer Werth ist 5—8 Mk.

Täglich Eingang der

Saison-Neuheiten.

Gegründet 1830. **L. H. Bauer.** Telephon Nr. 3.

Ausverkauf wegen Umbau.

Um mein großes Lager wegen Umbau zu räumen und um den eintreffenden

Herbst- und Winterwaaren

Platz zu schaffen, verkaufe ich zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Solche Waaren, die früher 5 M. kosteten, jetzt nur 3,50 bis 4 Mark, sowie sämmtliche **Schuhwaaren** in bekannt guter Waare zu noch nie dagewesenen Preisen.

Außerdem bringe meine

Schnellbesohl-Anstalt

bei allerbilligsten Berechnung in empfehlende Erinnerung.

Anfertigung nach Maaß.

Carl Kampmann, Schuhmachermeister,

Widumerstrasse 21.

Eröffne heute in **Castrop, Widumerstraße 14** (früher Städtische Sparkasse) ein der Neuzeit entsprechendes

Zahn-Atelier.

Anfertigung künstlicher Gebisse mit und ohne Gaumen, Platte in Gold und Kautschuck, Reparaturen prompt und dauerhaft, Zahn-Operationen schmerzlos in der Betäubung mittelst Lachgas, Zahnziehen, Nervtödten, Plombiren und Zähne reinigen.

Jul. Kriegesmann,

Zahntechniker.

Für Rekruten:

Sämmtliche Rekrutensachen wie **Handkoffer, Bürstenwaaren, Knopfgabeln, Pattenscheeren, Hosenträger, Spiegel und Kämme u. s. w.** empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Carl Plaßmann,

Castrop.

Widumerstraße Nr. 19.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern zum 1. Novbr., sowie 5 Zimmer getheilt oder im Ganzen zu vermiethen. Auskunft ertheilt die Geschäftsstelle in Castrop.

Wegen Verheirathung des jetzigen zum 1. Nov. ein ordentliches

Dienstmädchen

gesucht. Lohn 180 Mk.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle in Castrop.

Ein Lehrmädchen

auf sofort gesucht von Frau **Hedwig Linnemann**, Castrop, Wittenerstr. 27a.

Wohnung

von 2 bis 3 Zimmern am Bahnhof Rauxel zu sofort oder 1. November zu vermiethen. Näheres in der Exped. in Castrop.

Ph. Aronheim
Castrop.
Gegründet 1852.

Die
Eröffnung meines Neubaues
findet
Mitte nächster Woche
statt.

In großen, der Neuzeit entsprechend eingerichteten Localitäten, die Souterrain, Parterre und 1. Etage umfassen, wird der Verkauf **am alten Wohnplatze,** gegenüber der evangel. Kirche, wieder eröffnet.

Die Läger in sämmtlichen **Manufacturwaaren, Damen-, Herren- u. Kinder-Confectionen, Bett- u. Aussteuer-Artikel** sind **ganz bedeutend vergrößert** und **sämmtliche Neuheiten** für **Herbst** und **Winter** sind in größter Auswahl eingetroffen.

Wittenerstraße Nr. 32. **Ph. Aronheim, Castrop.** **Gegenüber dem Amtsgebäude.**

Der
kath. St. Barbara-Knappen-Verein
feiert sein
18. Stiftungs-Fest
am Sonntag den 5. October
nach folgendem
PROGRAMM:

4 Uhr:
Fest-Andacht mit Predigt in der St. Rochus-Kapelle.
(Die Mitglieder werden gebeten, mit Mütze und Abzeichen zu erscheinen.)

5 Uhr: **Beginn der**
weltlichen Feier,
bestehend in
Concert, Theater u. Gesang.
Die Festrede hält ein auswärtiger Redner.

Entree: im Vorverkauf à Person **50** Pfg., an der Kasse **75** Pfg.

Auf eine Ehrenmitglieds-Karte haben zwei Personen zu allen Festen freien Zutritt.

Alle Freunde und Gönner der Knappen sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Einem hochgeschätzten Publikum von **Castrop und Umgegend** die ergebene Mittheilung, daß ich mich am 1. October in
Castrop, Münsterstrasse 6,
als
Dentist
niedergelassen habe. — In meinem Institut für Zahnleidende werden unter Garantie besonders solider, sauberer Ausführung und der Verwendung nur bester Materialien alle in das Fach schlagenden Arbeiten und Operationen, als: [redacted] Zahnziehen, Plombieren, künstliche Zähne usw., schnellstens zu mäßigen Preisen ausgeführt. Für die erforderliche Sachverständniß und Erfahrung glaube ich durch meine Ausbildung in der Anatomie durch Herrn Professor **Dr. med. Benninghofen** und den Besitz eines Diplomes von der Fachschule des Vereins der Zahnkünstler im deutschen Reiche genügend Bürgschaft zu leisten.

Meine Sprechstunden sind an den Wochentagen von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags und Sonntags von 9 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm.

Mit vorzügl. Hochachtung

Joseph Digano.

Empfehle mich im
Privat-Schlachten
für Holthausen und Umgegend bei prompter Bedienung.

Peter Daniels,
Holthausen 27.

Lacrimae-Christi
in Originalfässer à 16 Liter. Inhalt 21—23 Flaschen Mk. 24. Portwein 22 Mk. Samos Muscat 21. Mark. Garantirt Naturweine incl. Faß frei Bahnstation. Preisliste gratis.

P. Vasen,
Hamburg, Müggenkampstr. 37.

J. Gizinski,
Zahnkünstler
Herne, Bahnhofstr. 63a.
Eingang v. d. Heydtstraße.
Einsetzen künstl. Zähne, Plombiren, Reinigen und Zahnziehen.

A. G. Weinberg,

Fernruf 54. **Castrop.** Fernruf 54.

Größtes Verkaufshaus. Größtes Lager.

Reichh. Auswahl am Platze.

Billigste Preise bei nur guten Qualitäten.

Waare, die nur den Anschein der Billigkeit erweckt, **führe ich grundsätzlich nicht.**

In Damen- u. Kinder-Confection

biete ich eine Auswahl, wie man sie nur an den **grössten Plätzen** gewohnt ist, und findet bei mir der verwöhnteste Geschmack jede Figur und Größe in reichhaltigstem Sortiment das Richtige.

Golf-Capes	Mk.	5, 7, 9, 12,	18–60	
Kragen	„	3, 6, 9, 14,	18–90	
Paletots	„	6, 10, 14, 18,	24–125	
Jaquettes	„	3, 5, 8, 11,	15–60	
Regen-Paletots	„	12, 15,	20–40	
Jacken-Costume	„	9, 12,	18–60	
Schwarze elegante Costume	M.	12, 18,	24–80	
Farbige elegante Costume	„	15, 20,	25–80	

Kinder-Jaquettes	1^{50}, 3, 5	–25	M.	
„ -Paletots	3, 6, 8	–39	„	
„ -Golf-Capes	3, 5, 7^{50}	–20	„	
Backfisch-Jackettes	3, 6, 9	–30	„	
„ Paletots	6, 9, 12	–40	„	
„ Blousen	1^{25}, 1^{50}, 2	–10	„	
Damen-Velontine-Blousen	1^{50}, 2, 2^{75}	–5	„	
Damen-Wolle-Blousen	3, 4, 5	–25	„	

Sammet- und Seiden-Blousen in allen Größen in reichhaltigster Auswahl.

Anfertigung von Damen-Costume nach Original Pariser und Berliner Modellen unter Garantie für tadellosen Sitz.

Damen-Schlafröcke und Matinees

vorräthig in neuesten Formen.

A. G. Weinberg

Fernruf 54. **Castrop.** **Fernruf 54.**

Größtes Verkaufshaus. Größtes Lager. Reichhaltigste Auswahl am Platze. Billigste Preise bei nur guten Qualitäten.

Waare, die nur den Anschein der Billigkeit erweckt, führe ich grundsätzlich nicht.

Wie überall bekannt, ist auch meine Auswahl in

Damen-Kleiderstoffen

die **größte, reichhaltigste und schönste** am Platze.

Die letzten Neuheiten in Kleiderstoffen:

Zibeline 1^{25} bis 2^{80} Mk. **Homespun** 55 Pfg. bis 3 Mk. **Tuche** 1^{20} bis 4_{50} Mk. **Cheviot** 65 Pfg. bis 2^{70} Mk. **Kammgarn** 1^{25} bis 3^{50} Mk.

Neueste Blousen-Streifen von 50 Pfg. bis 3 Mk.

Englische Kleiderstoffe von 1 bis 4 Mk.

Excelsior-Cheviot, **Alleinverkauf am Platze.**

Excelsior-Cheviot, 110 Ctm. breit, reißt nicht in den Nähten, pr. Mtr. 1^{25} Mk. In allen Farben vorräthig.

Schwarze Kleiderstoffe biete ich eine sehenswerthe Auswahl und nur gute Qualitäten von 75 Pfg. bis 7 Mk. per Mtr.

Grosse Sortimente der letzten Neuheiten in: **Seidenwaaren, Sammeten u. Besatzartikeln.**

Damen-Unterröcke in reichhaltigster Auswahl.

Biber- und Veloutine-Unterröcke **45, 60, 80** Pfg. bis 2^{50} Mk. ‖ Tuch-Unterröcke 1^{50}, **2, 3, 4** bis **15** Mk. Moiree-Unterröcke **3, 4, 5, 6** bis **24** Mk.

Satin- und Seiden-Röcke in großer Auswahl.

Wäsche- u. Braut-Ausstattungen

vom einfachsten bis zum verwöhntesten Geschmack in reicher Auswahl.

Damen-Taghemden **80** Pfg., **1, 1,20** bis **5** Mk.	**Damen-Nachthemden** **2,50, 3,50** bis **7** Mk.	**Mädchenhemden** **40, 50, 60** Pfg. bis **2** Mk.	**Baby-Ausstattungen.**	**Damen-Nachtjacken** **70, 80** Pfg., **1** bis **4** Mk.	**Damen-Unterhosen** **60, 80** Pfg. bis **4** Mark.
Weiße **Anstands-Unterröcke** **50** Pfg. bis **3** Mk.	**Weiße Unterröcke** mit Valencienne-Spitze und Feston **1, 1,50, 2,50** bis **15** Mk.	**Corsets,** neueste Formen, **90, 1,20, 1,80** bis **12** Mk.	**Zier-Schürzen** **25, 50** Pfg. bis **2** Mark.	**Haushalt-Schürzen** **75, 90** Pfg. bis **3** Mk.	**Woll- u. seidene Schürzen** **1,50, 2** bis **10** Mk.
Weiße Tischtücher **60, 75, 90** bis **4** Mk.	**Weiße Tafeltücher** **1,50, 2, 3** bis **12** Mk.	**Tisch-Gedeck** mit 6 Servietten **2,50, 3, 4** bis **12** Mark.	**Tisch-Gedecke** mit 12 Servietten, **3,50, 5, 7** bis **50** Mk.	**Hohlsaum Tafel- und Thee-Gedecke** **10** bis **60** Mk.	**Hohlsaum Parade-Handtücher.**
Handtücher in bunt und weiß, per Dutzend **1,20, 1,80** bis **4** Mk.	**Handtücher** in weiß, beste Qualität, pr. Dtzd. **2,40, 3, 4** bis **12** Mk.	Partie **Kaffeedecken** 100|150, per Stück **85** Pfg.	Partie **Kaffeedecken** in Canevas, Alleinverkauf, 135|160, Mk. **3,25.**	**Schneidezeuge** für Restaurationen und Private per Meter **1, 1,20, 1,80** bis **3** Mk.	

Anfertigung ganzer Braut-Ausstattungen.

Preisliste gern zu Diensten.

Kosten-Anschläge und Aussteuer-Zusammenstellungen zu gefl. Diensten.

A. G. Weinberg,

Fernruf 54. **Castrop.** Fernruf 54.

Grösstes Verkaufshaus.
Grösstes Lager. Reichhaltigste Auswahl am Platze.
Billige Preise bei nur guten Qualitäten.
Waare, die nur den Anschein der Billigkeit erweckt führe ich grundsätzlich nicht.

In
Herren-Confection
biete ich eine reichhaltige Auswahl und führe ich auch in diesem Artikel nur bestverarbeitete, gute im Tragen bewährte Qualitäten.

Herren-Buxkin-Anzüge	8, 10, 14—30 Mk.
Herren-Cheviot-Anzüge	10, 14, 18—30 Mk.
Herren-Kammgarn-Anzüge	16, 24, 30—40 Mk.
Jünglings-Anzüge	7, 9, 11—25 Mk.
Herren-Buxkin-Hosen	2⁵⁰, 3, 3⁷⁵— 9 Mk.
Herren-Cheviot- und Kammgarn-Hosen	3⁷⁵, 4⁵⁰, 5⁵⁰—12 Mk.
Jünglings-Hosen	2, 2⁵⁰, 3⁵⁰— 6 Mk.
Herren-Ueberzieher	12, 15, 18—40 Mk.

Knaben-Anzüge in Buxkin	3, 3⁷⁵, 4⁵⁰— 9 Mk.
Knaben-Anzüge in Cheviot	3, 3⁷⁵, 4⁵⁰—16 Mk.
Knaben-Matrosen-Anzüge	3, 4, 5—20 Mk.
Knaben-Ueberzieher u. -Mäntel	3, 4, 5—12 Mk.
Burschen-Buxkin-Anzüge	5, 7, 9—16 Mk.
Burschen-Cheviot-Anzüge	7, 9, 12—24 Mk.

Eine Partie **Knaben-Buxkin-Anzüge,** für das Alter von 3 bis 8 Jahren, früherer Preis bis 8 Mark, jetzt zum Aussuchen **3⁵⁰** Mark.

Arbeiter-Garderobe aussergewöhnlich billig.

Grosses Lager
deutscher u. englischer Buxkins.
Elegante, moderne Anfertigung
nach Maaß auf eigener Werkstatt unter Garantieleistung für tadellosen Sitz und Arbeit.

Großes Baumwoll-Lager.
Sämmtliche Baumwollwaaren, nur gute Qualitäten, verkaufe ich zu den allerbilligsten Preisen.

Große bunte **Biberbettdecken,** 55, 70, 90 bis 1⁸⁰ Mark.	Große Calmuck **Jaquarddecken,** 1,50, 2, 2,25 bis 3⁵⁰ Mark.	Weiße **Piqués,** nur gute Qualität, 35, 45, 55 bis 1 Mk.	**Hemden-Biber,** schw. Qualität, 27, 36 bis 55 Pf.	**Hemdentuche,** breite Waare, 21, 25, 30 bis 54 Pf.	**Halbleinen,** ⅝ und ⅔ 24, 27, 30 bis 60 Pf.
Betttuchleinen, 70, 80, 1,00 bis 2⁵⁰ Mark.	**Handtuchgebild,** extra breit, 22 Pf.	Halbleinen **Handtuchgebild,** 27, 30 bis 50 Pf.	**Bett-Siamosen,** schw. Qualität, 30, 36 bis 60 Pf.	**Bett-Cattune,** waschecht, 22, 27, 30 bis 50 Pf.	**Bett-Cattune,** schwere Elsässer Waare, 36, 45 b. 75 Pf.
Schürzen-Siamosen, 120 Ctm. breit, sehr schwere Waare, 50 Pf.	**Schürzen-Siamosen,** 140 Ctm. breit schw. Waare, 57 Pfg.	**Kleider-Siamosen,** 36, 45 bis 60 Pf.	**Kleider-Veloutine,** 27, 36, 44 bis 55 Pf.	**Kleider-Veloutine,** Elsässer-Druck, 55, 65 bis 75 Pf.	**Baumwollflanelle,** schwere Waare, 36, 45 bis 50 Pf.

A. G. Weinberg,

Fernruf 54. **Castrop.** **Fernruf** 54.

Grösstes Verkaufshaus. Grösstes Lager.

Reichhaltige Auswahl am Platze. Billige Preise bei nur guten Qualitäten.

Waare, die nur den Anschein der Billigkeit erweckt, führe ich grundsätzlich nicht.

Wohnungs-Einrichtungen.

Stets 40—50 Musterzimmer vorräthig.

Sehenswerthes grosses Lager in Möbeln

in jeder Styl- und Holzart.

Franko-Lieferung. **Langjährige Garantie.**

Holzbettstellen	9, 11, 15–36 Mark	Küchenschränke	30, 40–65 Mark
Kleiderschränke	24, 30, 36–75 Mark	Küchenbuffets	27, 40–80 Mark
Komodenm	22, 27, 30–40 Mark	Küchenanrichten	20, 25–50 Mark
Stühle	1^{85}, 2^{25}, 3–10 Mark	Spiegel	2^{50}, 3, 3^{50}–60 Mark
Tische	6, 7^{50}, 9–20 Mark	Vertikows	35, 39, 45–80 Mark

Polstermöbel,

Anfertigung auf eigener Werkstatt.

Eine Partie Sophas

wegen Ueberfüllung des Lagers unter Preis: 40, 50, 51, 57—100 Mark.

Salon-Einrichtungen in großer Auswahl.

Unerreichbar an Güte sind meine **Daunen u. Bettfedern.** Eigene Reinigungsdampfmaschine

Meine Federn zu 0,50, 0,80, 1, 1^{25}, 1^{65}—4 Mark, sowie Daunen bis 10 Mark das Pfund zeichnen sich durch besondere Füllkraft und Haltbarkeit aus.

Großes Lager in **Bettbarchend, Bettsatins, Daunensatins,** nur durchaus federdichte garantirte Qualitäten.

Mehrere hundert Paar Gardinen

bedeutend unter Preis in **weiß** und **creme** 1^{50}, 2, 2^{50}, 3, 4–20 Mark.

Große Auswahl in **Teppichen, Velours, Brüssel, Arxminster, Perser, Mesched und Bockhara,** im Preise von **8, 10, 14—150** Mark.

Bettvorlagen in jeder Preislage.

Tischdecken, außergewöhnlich billig **1^{50}, 2, 2^{50}—25** Mark.

Läuferstoffe von **30, 50, 60, 75, 90** Pfg. bis **3** Mark.

Zimmer-Dekorationen lasse ich in einfacher u. elegantester Weise sehr preiswerth vollführen.